Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 39 (1923)

Heft: 46

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Wie eingangs erwähnt, ist der Erlös sehr befriedigend. Bauholz galt pro m³ Fr. 37—53, Trämel Fr. 43—57. Die Preise verstehen sich ab den Lagerplätzen Freigaden und Trunzel.

Prättigauer Holzmarktbericht. Die Gemeinden des Prättigaus haben diesen Winter ganz umfangreiche Holzschläge ausgeführt. Man hat letzten Winter die Erfahrung gemacht, daß die Holzpreise vom Herbst bis im Frühjahr eine ganz bedeutende Steigerung erfahren haben. Das hat die Verwaltungen veranlaßt, große Massen Rundholz auf den Markt zu werfen, trotzdem die Kauflust im Herbst nicht eben groß war. Ein Teil des im Sommer 1922 gefallenen Windwurfholzes gelangt auch erst diesen Winter zur Abfuhr. So kommt es, daß ungewöhnlich große Quantitäten Sagholz, Papierholz und Brennholz aus den Wäldern geführt und nach und nach durch die Rhätische Bahn abtransportiert werden. Die Aufrüstung des Holzes und der Transport desselben, der in unsern Bergen weit mehr Arbeitskräfte erfordert als im Flachland, bilden eigentliche Industriezweige.

Der Absatz des Holzes bietet keine Schwierigkeiten. Papierholz ist sehr gesucht. Der Preis ist seit dem letzten Jahr merklich gestiegen. Das Brennholz wird in der Hauptsache im Tale selber verbraucht. Zu einem kleinen Teil wird es nach Davos und Chur ausgeführt. Die Preise blieben fest, fangen jetzt aber an, ganz wenig zu sinken. Nadelspaltholz gilt 14 bis 15 Fr. der Ster franko verladen, Hartholz 20 bis 22 Fr. — Für das waldreiche Prättigau ist besonders der Rundholzmarkt von großer Bedeutung. Die umfangreichen Schläge sind bereits verkauft. Nur die Gemeinde Klosters hält gegen das Frühjahr hin ihre bekannten Alpenholz-Steigerungen ab. Die Preise stehen nur wenig tiefer als letztes Jahr. Hier werden fast ausnahmslos zirka 5,5 Meter lange, mittelschwere bis schwere Rundhölzer (von 30 Zentimeter Durchmesser am Zopf aufwärts) auf den Markt gebracht. Diese galten 50 bis 60 Fr. der Festmeter verladen. Gegenwärtig macht sich eine ziemlich rege Nachfrage und ein leichtes Anziehen der Preise bemerkbar. Die Einfuhr ausländischer Hölzer hat auf den hiesigen Holzmarkt nicht den Einfluß ausgeübt, den man befürchtet hat. Da hier fast ausschließlich Qualitätsware zum Verkauf gelangt, werden die Preise einzig durch den inländischen Bedarf bestimmt. („N. Z. Z.")

Verschiedenes.

† **Bildhauer Bienati-Wüthrich in Brienz** starb im Alter von 47 Jahren. Er war ein im Berner Oberland wohlbekannter und geschätzter Bildhauer und Steinmetzmeister.

† **Baumeister Julius Boßhardt in Zürich-Wiedikon** starb am 3. Februar im Alter von 75 Jahren.

† **Schreinermeister Emil Korradi in Solothurn** starb am 5. Februar im Alter von 60 Jahren.

† **Spenglermeister Josef Frei in Aarburg** starb am 3. Februar im Alter von 39 Jahren.

† **Eisenhändler Placid Stierli-Halbheer in Zürich** starb am 4. Februar im Alter von 70 Jahren.

† **Architekt Alfred Stiefel in Läufelfingen** (Baselland) starb am 6. Februar nach kurzer schwerer Krankheit im Alter von 28 Jahren.

† **Spenglermeister Heinrich Benz-Stadtmann in Zürich 4** starb am 8. Februar an seinem 79. Geburtstage.

† **Schmiedmeister Fritz Dürr-Schwab in Pratteln** starb am 7. Februar nach langer Krankheit im Alter von 60 Jahren.

† **Oskar Band-Stocker in Meiringen** starb am 9. Februar im Alter von 56 Jahren. Er war Mitinhaber der Meiringer Holzschnitzerei-Aktiengesellschaft.

† **Schreinermeister Rudolf Sutter-Kämpf in Thun** starb am 9. Februar im Alter von 76 Jahren.

† **Möbelfabrikant Karl Gustav Pfenninger in Bußkirch-Rapperswil** starb am 9. Februar im Alter von 60 Jahren.

Der Direktor des Kantonalen Gewerbemuseums in Bern, Herr Blom, tritt aus Altersrücksichten auf den 1. Mai von seinem Posten zurück. Der Regierungsrat hat die Stelle zur Bewerbung für Schweizerbürger ausgeschrieben.

Kirchenmalereien im Wallis. Es ist sehr erfreulich zu konstatieren, wie seit einigen Jahren die Kirchen im Wallis renoviert oder mit neuen Malereien geschmückt werden. So hat die berühmte Hügelkirche Valeria in Sitten wieder ihre früheren, übertünchten gewesenen Malereien und Fresken erhalten; die alte Kirche zu Raron ist ebenfalls trefflich restauriert worden, und in Naters prangen die Altäre in ihrer alten Pracht. Aber auch viele Dorfkirchen wurden in den letzten Jahren mit neuen Malereien geschmückt, so z. B. die Kirchen von Vex, Isérables, Vollèges und der Schöpfer dieser Werke, Ch. Wüthrich in Sitten, hat seine Aufgaben tüchtig gelöst.

(Eingesandt.) **Die Einkaufsgesellschaft der Schreinermeister A. G. Zürich,** Neugasse 244, ist saniert und auf den Namen „Hart- & Weichholz A. G." (Hartwag) umgetauft worden.

Die neue Gesellschaft hat sich zum Ziele gesetzt, die Ausgleichstelle zwischen Produktion und Konsum, und zwar namentlich zwischen ausländischer Produktion und schweizerischem Konsum, zu bilden. Sie nimmt Schnittwaren aller Art auf ihr Lager in Zürich, Neugasse 244, und Buchs und will dadurch ermöglichen, daß Produzenten, die heute keine Ware nach der Schweiz liefern ohne vorherige Bezahlung, und schweizerische Konsumenten, die keine Bezahlung ins Ausland leisten, ohne die Ware besichtigt zu haben, doch zusammen kommen können, ohne starke Verteuerung der Ware und ohne umständliche, kostspielige und mit großen Zeitverlusten verbundene Reisen.